

Die Weiterführung von Luthers Reformation!

Mitte Oktober erscheint:

Will Erich Peuckert Die Rosenkreutzer Zur Geschichte einer Reformation

Mit 6 Tafeln, br. etwa M 14.—, geb. etwa M 17.—

Das Rosenkreuzertum ist ein Gegenstand des noch nicht aufgeklärten Geheimnisses. Peuckert weist nach, daß die Rosenkreutzer als Gesellschaft oder Organisation gar nicht existiert haben. Denn es war nur eine geistig-religiöse Bewegung in den Köpfen Einzelner, die den positiven Protestantismus schaffen wollten, die eigentliche Weiterführung der Lutherischen Reformation. Parazelsius, die magisch-kosmische Anschauung der Alchymie, Magie und verwandter Gebiete, waren ihre Väter. Die damalige Zeit gebar die Sehnsucht nach germanisch-religiöser Formulierung des Gefühls für die Einheit des Lebens. Der 30 jährige Krieg zerschlug alles, bevor es Tat wurde. Die kühnen Gedanken des Rosenkreuzertums verebten schließlich im Pietismus. Comenius und Jakob Böhme wurden durch sie befruchtet. Der Rosenkreuzergedanke harret der Wiedererweckung. *Er ist der einzige Weg zu einem zukünftigen lebendigen Protestantismus, darum ist dieses Buch aktuell für die Gegenwart.*

②

Eugen Diederichs Verlag in Jena